

WOCHENBLATT

Amtsblatt der Verbandsgemeinden Alsenz-Obermoschel und Rockenhausen
mit der Verbandsgemeinde Winnweiler

44. Jahrgang - 50. Woche -
15. Dezember 2016

Auflage 16.450

WEG ehrt weitere vier Klassenbeste

Das Wilhelm-Erb-Gymnasium (WEG) Winnweiler hat nach den Schülerinnen und Schülern, die bereits am „Tag der offenen Tür“ Ende November als Klassenbeste in der Unter- und Mittelstufe sowie als Jahrgangsbeste in der Oberstufe geehrt wurden, vier weitere Schülerinnen und Schüler als Klassenbeste mit Urkunden und Büchergutscheinen ausgezeichnet, da in ihren Klassen das Computerprogramm, mit dem die Klassenbesten für die Ehrung am „Tag der offenen Tür“ ermittelt wurden, die Schüler mit dem zweitbesten Zeugnis als vermeintliche Klassensieger ausgewiesen hatte.

Die Preisverleihung der „Vergessenen“ nahmen Schulleiter Ralf Schäfer und ...

- Weiter auf Seite 32.

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,

die letzte Ausgabe des Wochenblatts in diesem Jahr erscheint am 28./29. Dezember. Wegen der Weihnachtsfeiertage muss für diese Ausgabe der Redaktionsschluss vorverlegt werden, auf Freitag, 23. Dezember, 9 Uhr. Später eingehende Beiträge können für die letzte Ausgabe dieses Jahres leider nicht mehr berücksichtigt werden. Die Redaktion des Wochenblatts erlaubt sich „zwischen den Jahren“ einige Tage Ruhe und ist deshalb telefonisch erst wieder am 2. Januar erreichbar. Beiträge können Sie uns aber wie gewohnt zu jeder Tages- und Nachtzeit auch zwischen Weihnachten und Neujahr zusenden.

Redaktionsschluss für die erste Ausgabe im neuen Jahr, die wie gewohnt am 4./5. Januar verteilt wird, bleibt am Freitag in der Vorwoche, 12 Uhr.

Wir wünschen einen schönen vierten Advent.

Ihre
Wochenblatt Redaktion



Die Arbeiten am neuen Wasserhochbehälter für Finkenbach-Gersweiler und Waldgrehweiler kommen gut voran.

Wasserkammer soll noch vor dem Fest geschlossen werden

Neuer Hochbehälter für Finkenbach-Gersweiler und Waldgrehweiler

Finkenbach-Gersweiler/Waldgrehweiler. Der Neubau des Wasserhochbehälters Waldgrehweiler, den der Zweckverband Wasserversorgung Westpfalz derzeit zur Wasserversorgung der beiden Gemeinden Waldgrehweiler und Finkenbach-Gersweiler auf der Gemarkung von Waldgrehweiler errichtet, macht Fortschritte. Davon überzeugte sich Verbandsvorsteher Arno Mohr bei einem Baustellenbesuch.

Die bauausführende Firma aus Kaiserslautern hat im Spätsommer mit den Rohbauarbeiten begonnen und die ersten Wände bereits betoniert. Die Wasserkammern sollen noch vor Weihnachten geschlossen werden,

sofern die Witterungsverhältnisse dies erlauben. Die Rohbauarbeiten für die Vorkammer sowie der gesamte Ausbau und die Außenanlagen werden im Frühjahr 2017 ausgeführt, ebenso die Wasserleitung und die technische Ausrüstung.

Da die Höhenlage der beiden alten Hochbehälter sich um zirka 14 Meter unterscheidet, wird für die Wasserversorgung Finkenbach-Gersweiler zusätzlich ein neuer Übergabeschacht, in welchem dann die Einrichtungen für die Druckminderung und die Wassermessung installiert werden, errichtet. Zusätzlich soll eine rund ein Kilometer lange Wasserleitung zwischen dem neuen Hochbehälter und den bestehenden Ortsleitungen in der Gemeinde Finkenbach-Gersweiler ver-

legt werden. Der anstehende Wasserdruck wird direkt am Anschlusspunkt zur Ortsgemeinde in einer neuen Übergabestation gemindert. Die beiden Ortsgemeinden wurden bisher aus zwei getrennten Hochbehältern versorgt. Beide Hochbehälter befanden sich in einem sehr schlechten baulichen Zustand; sie stammten noch aus der Zeit der erstmaligen Wasserversorgung beider Gemeinden. Auch die maschinelle Ausrüstung einschließlich der Rohrleitungsinstallation war zum Teil veraltet.

Im Rahmen einer Studie wurde die Wasserversorgung in den Ortsgemeinden untersucht und aufgrund der anfallenden Sanierungs- und Instandhaltungskosten vorgeschlagen, einen neuen gemeinsamen Hochbehälter für

beide Gemeinden zu bauen, was dem Zweckverband auch hohe Unterhaltungskosten für die Zukunft ersparen wird, so Mohr. Der neue Hochbehälter mit einem Speichervolumen von 250 Kubikmeter besteht aus zwei Wasserkammern mit je 125 Kubikmeter Fassungsvermögen. Aus dem Hochbehälter wird die Wasserversorgung und die Löschwasserversorgung der Gemeinden Waldgrehweiler und Finkenbach-Gersweiler sichergestellt.

Die Baukosten belaufen sich auf rund 1,147 Millionen Euro, wovon das Land 250.000 als Zuschuss übernimmt und weitere 620.000 Euro als zinsloses Darlehen gewährt. Abgeschlossen sollen die Bauarbeiten bis voraussichtlich Ende Juli kommenden Jahres. (bhs)